

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2368

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 37.

— 37 —

Cod. 2304

(Österreich), 1463

CONRADUS VENDL DE WEYDEN: De pestilentia et venenis (lat.).

Pergament, 37 ff., 330 × 249, Schriftspiegel 210 × 156, 40 Zeilen. — Initiale.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME, AUFTRAGGEBER: *Serenissimo ac Inuictissimo principi et domino domino ffriderico tercio diuina fauente clemencia Romanorum Cesari semper Augusto . . . Magister Conradus Vendl de weyden Ratisponensis diocesis Sacre maiestatis Cesaree phisicus descriptus . . . Anno domini M^oCCCC^oLXIII^o* (fol. 1^r). — Am Schluß des Textes (fol. 37^v) nochmalige Widmung an Kaiser Friedrich III.

VORBESITZER: Friedrich III.

LITERATUR: Inventar I, 67. — Lhotsky, Bibliothek. Nr. 14.

Abb. 249

Cod. 2368

Wien oder Wiener Neustadt, um 1465

Lehrbuch für Maximilian I. (lat., deutsch).

Pergament, 27 ff., 275 × 208, Schriftspiegel von fol. 3^r—19^r: 160/168 × 115, Zeilenzahl von fol. 3^r—17^r: 12 Zeilen, die letzten Seiten 24 Zeilen. — Von fol. 20^r—26^v Zierbuchstaben ohne festen Schriftspiegel. — Miniaturen vom Lehrbüchermeister. — Einband nach dem Muster des Originaleinbandes neu hergestellt.

DATIERUNG: Die Datierung ergibt sich aus dem Beginn des Unterrichtes für Maximilian, der im Alter von sechs Jahren Jakob von Fladnitz als ersten Lehrer erhielt. Dieser verstarb am 1. April 1466, in der Handschrift ist er jedoch noch auf fol. 3^r abgebildet.

LOKALISIERUNG: Wien oder Wiener Neustadt.

AUFTRAGGEBER: Stephan Heuner (Wappen auf fol. 27^r). — Nach den Untersuchungen Fichtenaus vom Schreiber Wolfgang Spitzweg geschrieben.

VORBESITZER: Maximilian I. — Ambras.

LITERATUR: Fichtenau, Lehrbücher.

Abb. 283

Cod. 2398

Pavia, 1475—1496

FRANCESCO TRANCHEDINO: Diplomatische Geheimschriften (lat., italienisch).

Pergament, 169 ff., 265 × 189, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich. — Van Swieten-Einband 1753.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: In einem Zug geschrieben bis fol. 78^r (datiert: *MCCCCLXX quinto Papie XXIII Julij*), dann fortlaufend in Form eines Protokolls bis fol. 169^r (datiert: *die X Julij 1496*).

VORBESITZER: Francesco Tranchedino, dann Fugger-Bibliothek bis 1655, dann kaiserliche Hofbibliothek.

LITERATUR: Faksimile-Ausgabe: Francesco Tranchedino, Diplomatische Geheimschriften. Einführung von W. Höflechner. Graz 1970.

Abb. 599

Cod. 2402

Padua, 1. März 1451

BLASIUS DE PELACANIS DE PARMA: Werke (lat.).

Pergament, 123 ff., 264 × 181, Schriftspiegel 195 × 124, 2 Spalten zu 47—49 Zeilen, mehrere Schreiber. — Initiale und Wappen.

fol. 1^r—64^r: *Sententia seu explicatio libri Aristotelis de coelo et mundo*.

et al·ma·lu·a·a·san·ctus·
 ab·in·de·tho·mas·mo·do·
 nat·steph·io·pu·tho·me·fil·

Deo gratias

A b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v z
Vater unser der du bist in den hymeln·geheyl
 igt werd dem nam·zu thom dem reich dem
 will gestheh auff erd·als in hymel·Gib uns heuwt
 unser tegleich brot·vnd vergib uns unser schuld·als
 vnd wir vergeben vnsern schuldigen·vnd für uns
 nicht in versuechung·Sunder erlös uns von vbel·Am
Küst bist arcia uol genaden·der herz ist mit
 dir du bist gesegent vnder den weiben vnd gesegēt
 ist die frucht demes leibs ihs christus·Amen
Geloub in got vater allmēchtigen scheinber hy
 mels vnd der erden vnd in ihesum xpm semen

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2368

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7028